



Am 8. März 2016 wurde Birgit Kelle von den Bundestagsabgeordneten der CDU Sachsen, Andreas Lämmel und Arnold Vaatz zu einer Diskussionsveranstaltung im Haus an der Kreuzkirche Dresden, eingeladen. Der Titel der Veranstaltung lautet: "Mit Gendergaga gegen das arabische Frauenbild" ? wie Ideologien unsere Freiheit bedrohen. Daraufhin wurde prompt eine Demo gegen Birgit Kelle organisiert. Mehrere Medien haben darüber berichtet. Organisiert wird das Ganze von den Dresdner Grünen, die Linkspartei sowie verschiedene Verbände und das CSD-Bündnis. Simone Schmollack von der Taz schrieb gleich zwei Beiträge zur Einladung der sächsischen CDU. Der Aufbau des ersten Artikels ist interessant. Erst wird Pegida erwähnt, dann fremdenfeindliche Krawalle im Umland und nun käme auch noch Birgit Kelle. Außerdem muss im Artikel erwähnt werden, dass Kelle antifeministische, fremdenfeindliche und homophobe Ressentiments vorgeworfen werden. Simone Schmollack ist da anscheinend vorsichtig geworden, immerhin hat Birgit Kelle gegen die Taz eine einstweilige Verfügung erwirkt. Im Gegensatz dazu andere, die Birgit Kelle das direkt und unverblümt vorwerfen. Ein Mathias Weidner schreibt auf

Facebook nämlich folgendes:

Thilo Sarrazin und Birgit Kelle sind die Vorkämpfer\*innen der völkischen, rassistischen, sexistischen und homo/transphoben Bewegung in der bürgerlichen Mitte... und warum? Aus Überzeugung? Aus Angst? ... oder vielleicht einfach nur, weil sie zwei unbedeutende Menschen sind die auf Kosten anderer so zu Bekanntheit und Tantiemen kommen wollen. [Facebook](#)

Im Gegensatz zu Birgit Kelle ist mir ein Mathias Weidner nicht bekannt. Er hat zudem auf seinem Profil stehen, das er an der Ludwig-Maximilians-Universität in München Genderstudies studiert hat. Da weiß ich gerade nicht, ob ich lachen oder doch eher weinen soll. Im Zweifelsfall entscheide ich mich aber lieber fürs lachen. Birgit Kelle hat dazu im übrigen folgendes von sich gegeben:

Nun weiß ich ja nicht genau, was ich A mit Thilo Sarrazin zu tun hab und B. was genau ich völkisch und rassistisch so tue, aber ich nehme an, der gute Mathias weiß einfach mehr. Immerhin hat er auch diese Gender-Dings-Irgendwas-Kompetenz erworben bei seinem Studium in München. Go Mathias, go, wir brauchen ganz bestimmt irgendwo noch mehr so Männer, oder Dings, oder Irgendwas wie dich. Ganz sicher, lass dich nicht entmutigen durch Fakten oder gar durch Recherche. Wie ich deinen Bildern entnehmen konnte, bist du auch Regenbogenexperte und irgendwie Grün, also garantiert ein ganz toller Mensch.

Zurück zum Beitrag der Taz bzw. Simone Schmollack. Natürlich wurde in ihrem Beitrag erwähnt, dass eine Gegendemo angekündigt wurde mit dem Slogan "Kelle mich nicht voll". Man hat ja das Geld, die Bundesregierung verteilt da recht großzügig, wie gerade erst Hadmut Danisch festgestellt hat. [Danisch](#)

Ob dieses mal wieder Glasscheiben eingeschmissen werden wie auf der Cebit? Diese Aktion wurde sogar in einem linksextremen Blatt angekündigt und irgendwann nachts hat man es dann vollzogen.

Birgit Kelle und die Christdemokraten  
**"Gendergaga" in Dresden**

Zwei CDU-Bundestagsabgeordnete haben die Buchautorin Birgit Kelle zu einem Vortrag eingeladen. Dagegen baut sich Widerstand auf.[..] [TAZ](#)

Der zweite Beitrag von Simone Schmollack ist dann ein Kommentar zu ihrem Artikel.

Kommentar Birgit Kelle und die CDU  
**Sachsens Gefühl fürs Abendland**

Die Sachsen-CDU hat die Antifeministin Birgit Kelle als Referentin eingeladen. Wo, wenn nicht in Sachsen, sollten solche "Experten" willkommen sein?[..] [TAZ](#)

Ich finde es schon erstaunlich, dass die Taz Birgit Kelle zwei Artikel widmet, aber im Gegenzug das kriminelle Vorgehen der Linken auf der Cebit mit keinem Wort erwähnt.